

Interdisziplinäre Tagung: Leben 3.0 und die Zukunft der Evolution  
17. September, 12:00 Uhr

## ABSTRACT

### **Leben in Produktion oder wer fürchtet die Chimäre?**

Dr. Bettina Bock von Wülfigen  
Institut für Kulturwissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

Chimären sind Mischwesen, die vor allem durch medizinische Eingriffe und in der Agrarproduktion entstehen. An Menschen, Tieren und Pflanzen werden Organe und Substanzen verschiedener Lebewesen zu einem zusammengeführt. Grenzen, die zuvor selbstverständlich schienen, stehen damit in Frage und neue Entscheidungen sind zu treffen. Dies beginnt bereits mit jener Grenze zwischen Natur und Kultur. Wo beginnt Evolution? Und endet sie an der Labortür? Welche Bedeutung hat es, wenn es dagegen heißt, „wir“ hätten ohnehin schon immer in die Evolution eingegriffen? Dieser Beitrag befasst sich mit der internationalen und intentionalen Verschiedenheit der Argumentationen für und wieder dem Ziehen und Verschieben von Grenzen anhand des Beispiels der Chimäre und früherer biomedizinischer ‚Grenzdebatten‘.

Dr. Bettina Bock v. Wülfigen ist Akademische Assistentin am Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin und arbeitet an ihrem Habilitationsprojekt „Ökonomie und die Zelle – Zeugung und Vererbung um 1900 und 2000“. Sie ist Gründungsmitglied und Co-Manager der EU-COST Action „Bio-objects and Their Boundaries“ (Laufzeit 2010–14) und des DFG-Netzwerks „Ökonomien der Reproduktion“ ([www.economies-of-reproduction.org](http://www.economies-of-reproduction.org); Laufzeit 2010–12). Zuvor war sie Postdoktorandin des Graduiertenkollegs „Geschlecht als Wissenskategorie“. Von 2004 bis 2007 war sie Visiting Research Fellow am Department for the History of Public Health, University of California in San Francisco / USA; Department for the History of Consciousness, University of California in Santa Cruz / USA; Science and Technology Studies Unit, University of York / Großbritannien (als Marie Curie Fellow) und am Institute for Advanced Studies of Science and Technology Studies, Graz / Österreich sowie am BIOS der London School of Economics / Großbritannien.